



## „Ein Sommernachtstraum“ die Vohburger Freilicht-Festspiele 2024

Für die Freilichtaufführungen im Sommer 2024 konnte der Festausschuss der Vohburger Freilicht-Festspiele wieder die Regisseurin und Theaterpädagogin Gisela Maria Schmitz gewinnen. Wir durften mit ihr ein kleines Interview führen:



*Liebe Gisela, vor ungefähr einem Jahr endeten die letzten Vohburger Freilicht-Festspiele mit „In 80 Tagen um die Welt“. Wie siehst Du heute auf diese intensive Zeit zurück?*

Ich erinnere mich sehr sehr gerne an die Zeit in Vohburg – sowohl an die Proben als auch an die Aufführungen. Gerade weil es so intensiv war: so viele Menschen, so viele Herausforderungen in technischer und künstlerischer Hinsicht, so viel Engagement von allen Beteiligten. Und am Ende – so habe ich es jedenfalls „abgespeichert“ – so viel begeistertes Publikum, soviel Erfolg.

*Du übernimmst für das nächstjährige Freilichtstück „Ein Sommernachtstraum“ wieder die Regie. Auf was freust Du Dich dabei?*

Zunächst einfach nur darauf das Stück (erneut) inszenieren zu dürfen. Ich liebe es sehr. Und dann freue ich mich darauf, hoffentlich viele Spieler und Spielerinnen aus den „80 Tagen“ wiederzusehen. Wir kennen uns jetzt schon besser durch die gemeinsame letztjäh-

rige Arbeit. Das ist immer von Vorteil. Aber da gibt es noch einen weiteren Grund: Ich freue mich einfach darauf, die Menschen, die mir doch auch ans Herz gewachsen sind, wieder zu treffen. Und auch die erneute gemeinsame Arbeit mit Valerie Lutz (Bühnenbild), Rudolf Gregor Knabl (Musik/Komposition) und Helmuth Eisele (Kostüm) ist für mich mit großer Freude verbunden.

*Was verbindest Du mit Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“?*

Unglaublich viel! Das hat mit meiner Biografie zu tun. Meine erste Hospitanz während meines Studiums, aus der dann sogar eine erste Regieassistenz wurde, habe ich am Thalia Theater in Hamburg gemacht. Bei dem von mir sehr verehrten Regisseur Jürgen Gosch. Ich wollte unbedingt zu ihm, von ihm lernen. Das Stück war mir sozusagen „egal“. Dass es dann der „Sommernachtstraum“ wurde, hat mich aber um so mehr gefreut. Ich war immer schon Shakespeare-Fan. Die Inszenierung habe ich später dann noch in meiner

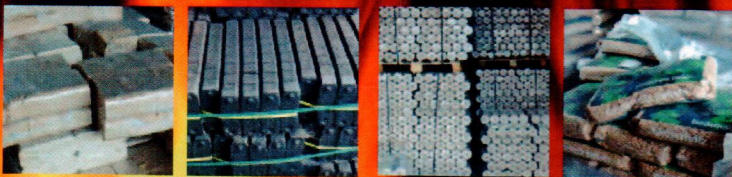
Magisterarbeit zum Thema „Aktuelle Shakespeare-Inszenierungen“ mit aufgenommen. Und wenn das auch alles schon lange her ist, hat mich das Stück und die Zeit am Thalia Theater künstlerisch doch sehr geprägt. Außerdem habe ich es schon einmal inszeniert. Inhaltlich ist gerade der „Sommernachtstraum“ für mich ein Paradebeispiel dafür, was Shakespeare zutiefst ausmacht: Er verurteilt seine Figuren nicht, er wertet sie nicht, er transportiert keine Ideologie. Im Gegenteil – er beschreibt die Welt in ihrer ganzen Mehrdeutigkeit und Ambivalenz: Liebe und Hass, Welt- und Zaubermacht, Komik und Ernst, Ordnung und Chaos, überbordende Freude und abgrundtiefes Leid. Alles findet gleichzeitig statt. Und alles müssen die Menschen „irgendwie“ aushalten und durchleben. Das macht auch die immerwährende Aktualität von Shakespeares Stücken, insbesondere des „Sommernachtstraums“ aus.

*Wo siehst Du die größten Herausforderungen für eine Inszenierung auf dem Vohburger Burgberg?*

Anzeige

### WER VORSORGT, HAT'S AUCH BEI KÄLTE WARM.

Brenngas, Heizpellets, Kohlebriketts, Holzbriketts



ERNST MÜLLER

LANDWIRTSCHAFTLICHES  
LAGERHAUS

BAHNHOFSTR. 75 · 85088 VOHBURG · TEL. 08457 / 1201 · FAX 08457 / 7361 · [www.lagerhaus-mueller.de](http://www.lagerhaus-mueller.de)

Der Spielort ist wunderschön und die Auf-  
führungsabende, die ich letztes Jahr miterle-  
ben durfte, hatten eine ganz besondere  
Atmosphäre. Das haben mir auch viele mei-  
ner Freunde bestätigt, die dort waren. Das ist  
die eine Seite. Die andere Seite, die der He-  
rausforderungen, ist die Weitläufigkeit des  
Platzes und die damit verbundenen Dauerfra-  
gen von Regisseurin und Bühnenbildnerin:  
„Wo können die Darsteller unbemerkt auf-  
und abtreten?“, „Wie können wir ‚zaubern‘, ob-  
wohl wir keinen Schnürboden und keine Un-  
terbühne haben? Wie lassen sich  
unterschiedliche Spielorte realisieren, ohne  
dass es langatmige Umbauten gibt? Die Ant-  
worten auf diese eher technisch anmutenden  
Fragen, die wir uns beim Burgberg stellen  
müssen, haben große Auswirkung auf das  
Bühnenbild und damit auch auf die künstleri-  
sche Grundidee der Inszenierung.

**Kannst Du uns schon an ein paar von  
Deinen Ideen für das Stück teilhaben  
lassen?**

Am liebsten würde ich diese Frage mit  
„Nein“ beantworten. Im Moment ist einiges  
noch ein wenig unfertig in unseren Köpfen.  
Die Ideen sind noch nicht ganz „ausgereift“ –  
wie man so schön sagt. Mein Vater war Maler  
und wir durften nicht eher auf das entste-  
hende Bild gucken, bis es fertig war. Ich  
glaube, da habe ich was geerbt. Aber soviel  
sei verraten: Wir wollen kein großes staatstra-  
gendes Theater machen – im Gegenteil: Im  
„Sommernachtstraum“ steckt viel von einem  
circensischen Spektakel, wie es auf einem frü-  
heren Jahrmarkt hätte stattfinden können. In  
so eine Richtung könnte es gehen.

**Herzlichsten Dank für das Interview!**

# Da Hochstands Josef

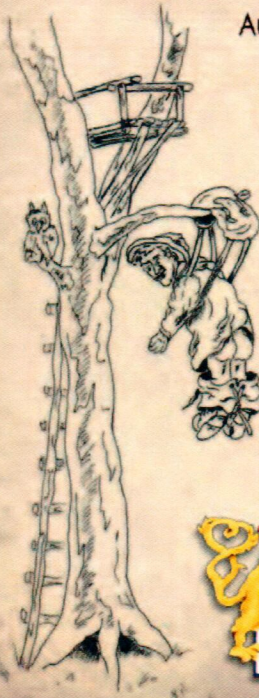
Ein bayerisches Bauernstück  
von Gerhard Loew

Aufführungen im Theatersaal der  
Appel-Seitz-Stiftung  
93333 Schwaig bei Neustadt

Sa. 28. Okt. 19:30 Uhr  
So. 29. Okt. 19:30 Uhr  
Di. 31. Okt. 19:30 Uhr  
Fr. 03. Nov. 19:30 Uhr  
Sa. 04. Nov. 19:30 Uhr  
So. 05. Nov. 16:00 Uhr  
Fr. 10. Nov. 19:30 Uhr  
Sa. 11. Nov. 19:30 Uhr  
So. 12. Nov. 16:00 Uhr

Einlass 1 Stunde vor Beginn

**Kartenvorverkauf ab 07.10.23**  
online 15,-€ über [okticket.de](https://okticket.de)  
Vorverkaufsstellen zzgl. Gebühr  
**Geschenkaus Rampl, Vohburg**  
Zusätzlicher Vorverkauf:  
14.10. und 21.10. um 14-16 Uhr  
in der Appel-Seitz-Stiftung



Schwabinger Dorftheater  
Kunst und Kultur e.V.

traditionell  
authentisch  
urbairisch  
hinterfotzig  
saugrad  
deltig  
...Schwaig hoid



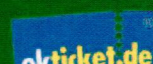
instagram



[www.dorftheater-schwaig.de](http://www.dorftheater-schwaig.de)



facebook



okticket.de

klicken - drucken - ausgeben



INFOS & TICKETS

## Bewie Bauer ‚Ein Teenager wird 50!‘

Musik, Kabarett & Comedy Rockiges Kabarett trifft auf Comedy mit bayerischen Figuren

Auch in seinem zweiten Solo-Programm  
sprengt Bewie Bauer die Grenzen zwischen  
Stand-Up-Comedy, Parodie und Musikkaba-  
rett. In seinem rasanten Crossover-Programm  
geht es Schlag auf Schlag: Rocksongs zum  
Mitgrölen wechseln sich ab mit skurrilen  
Figuren aus seinem bayerischen Alltag.

[www.bewie-bauer.de](http://www.bewie-bauer.de)

**SAMSTAG, 28.10. 2023**

Beginn: 20.00 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr)  
IRSCHINGER EVENTSAAAL, Paarstraße 20,  
85088 Vohburg a. d. Donau, OT Irsching

**EINTRITT:**

17 Euro zzgl. VVK-Gebühr  
(Abendkasse 19 Euro)

**Ab 18:00 Uhr vor der Show:**

kulinarisches Angebot vom Irschinger Bazi

in  
VOHBURG  
RULTIN  
EVENTSAAAL  
IRSCHING

**VORVERKAUFSTELLEN:**

Tourismusinfo Vohburg  
Agnes-Bernauer-Straße 1  
85088 Vohburg

Geschenkaus Rampl  
Donaustraße 6  
85088 Vohburg a. d. Donau

[www.okticket.de](http://www.okticket.de)

[okticket.de/tickets-bewie-bauer-ein-  
teenager-wird-50-vohburg-an-der-donau-  
irschinger-eventsaal-2023-10-28-e41653](https://okticket.de/tickets-bewie-bauer-ein-teenager-wird-50-vohburg-an-der-donau-irschinger-eventsaal-2023-10-28-e41653)

